



Stadt Ilmenau

DER OBERBÜRGERMEISTER

Stadtverwaltung Ilmenau · Am Markt 7 · 98693 Ilmenau

E-Mail: sport.betriebsamt@ilmenau.de

Frau
Katharina Peh

De-Mail: info@ilmenau.de-mail.de

Bearbeiter:

Telefon:

Telefax:

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

Ident-Nr.: 244554

Datum: 18.02.2020

20	200-HH	X	220-St
STADTKÄMMEREI			
27. Feb. 2020			
210	2693		

Bürgerhaushalt 2020, Vorschlag Nr. 192 Wasserspielplatz für alle / Waldspielplatz

Sehr geehrte Frau Peh,

im Namen des Stadtrats bedanke ich mich für Ihren Vorschlag zum Bürgerhaushalt 2020. Der Vorschlag wurde durch den zuständigen Fachausschuss geprüft und ich teile Ihnen im Ergebnis dieser Prüfung folgendes mit:

Spielplatzflächen als Wasser- und Matschplatz - diese Variante muss aus folgenden Gründen verworfen werden.

Wasser, das Kindern zum Spielen angeboten werden soll, muss zwingend, ständig Trinkwasserqualität aufweisen. Das bedeutet unter anderem, dass eine Wasserrückführung und Wiederverwendung ausscheidet, weil der technische Aufwand zur Reinigung und Desinfizierung im Rahmen dieses Spielplatzprojektes nicht realisierbar ist.

Im Zusammenhang mit der Forderung nach Trinkwasserqualität muss eine mögliche Gefährdung durch Legionellen ausgeschlossen werden.

Das lässt sich aber auf Grund der diskontinuierlichen Nutzung nur erreichen, indem die Wasserzuleitung wiederholt regelmäßig durchspült und somit ausgeschlossen wird, dass Wasser in der Zuleitung längere Zeit stehen kann. Die dafür erforderliche Ringleitung einschließlich des nötigen Versorgungs- und Kontrollschachtes am Wasserspielplatz verursachen zudem einen exorbitant hohen technischen und finanziellen Aufwand.

Ein weiteres Problem stellt die erforderliche separate Trinkwasserzuleitung dar, die für einen Spielplatz neu geschaffen werden müsste.

Auch ist für eine sichere Entsorgung des Abwassers, wie z.B. bei der Gestaltung von kleineren Wasserbecken ein erheblicher technischer und finanzieller Aufwand notwendig.

Zu beachten wäre auch, ist ein erhöhter Grundwasserstand zu verzeichnen, kann ein Eintrag von Krankheitserregern in das „Spielwasser“ nicht ausgeschlossen werden.

Bei Betrachtung der effizienten Nutzung eines Matschspielplatzes, muss objektiv eingeschätzt werden, dass diese weitestgehend von den Wetterverhältnissen abhängt. In extrem heißen

Sommern kann der Wasserspielplatz etwa an 40-60 Tagen genutzt werden.

Dies führt in der Abwägung zum Ergebnis, dass der sehr hohe Aufwand für Errichtung und Betrieb eines Matschspielplatzes in keinem Verhältnis zu den Nutzungszeiten steht.

Ein Widerspruch besteht auch in der gewünschten gemeinsamen Nutzung von Spielplatz für Kinder und Hunde, da ein generelles Hundeverbot auf öffentlichen Spielplätzen besteht.

Basierend auf der Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2019 wurde am 25.04.2019 der Beschluss durch den Stadtrat gefasst, die Planung einer nachhaltigen und naturnahen Streckenkonzeption für Fahrräder und Mountainbikes am Lindenberg in Auftrag zu geben.

Die Planung hat begonnen und bezieht bestehende Attraktionen, Anspruchs- und Nutzergruppen sowie Ressourcen am Lindenberg mit ein. In diesem Zusammenhang wird auch die Möglichkeit der Anlage eines Waldspielplatzes beleuchtet und geprüft.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Daniel Schultheiß